

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
FB 4 - Bürgerservice Goe	23.05.2016	2016-059

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales	01.06.2016			
Verwaltungsausschuss	15.06.2016			

Betreff:

Aufstellung von "Dialog-Displays" (Antrag OV Engelbrecht vom 28.04.2016)

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

OV Engelbrecht hat mit Schreiben vom 28.04.2016 beantragt, an den jeweiligen Ortseingängen von Marx südlich und nördlich der B 437 Dialog-Displays aufzustellen. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

OVin Hildebrandt stellte Ende letzten Jahres mündlich ebenfalls einen Antrag zur Aufstellung von Dialog-Displays an den beiden Ortseingängen der L 34 in Wiesede.

Dialog-Displays sind ortsfeste Geschwindigkeitsanzeigen, die motorisierte Verkehrsteilnehmer mit einem freundlichen „Danke“ bei Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit belohnen oder mit einem dezenten „Langsam“ beim Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ermahnen. Im Rahmen von groß angelegten Untersuchungen mit über 9,4 Millionen Geschwindigkeitsmesswerten wurde die Wirkung von insgesamt 10 Dialog-Displays auf das Geschwindigkeitsverhalten durch die Unfallforschung der Versicherer (UDV) untersucht. Die Untersuchungen ergaben, dass deutliche und anhaltende Verhaltensänderungen bei den Kraftfahrern beobachtet werden konnten und sich die Durchschnittsgeschwindigkeiten in der Untersuchungsphase verringerten. Außerdem reduzierte sich deutlich der prozentuale Anteil der Verkehrsteilnehmer, die die vorgeschriebene Geschwindigkeit überschritt. Es wurde des Weiteren festgestellt, dass Dialog-Displays nur wirken, solange sie aktiv sind. Nach Abbau der Geräte kehrten die Kraftfahrer wieder zu ihrem ursprünglichen Verhalten zurück. Die UDV sieht in der Nutzung von Dialog-Displays durch das „Lob und Tadel Prinzip“ ein wirksames Mittel, um innerhalb von Ortschaften verträgliche Geschwindigkeiten in sensiblen Bereichen, z. B. Schulen und Kindertagesstätten, zu unterstützen. Außerdem könnten Dialog-Displays nach Einschätzung der Gemeindeverwaltung die durch die vorgesehene Änderung der Straßenverkehrsordnung verbesserten Möglichkeiten von Tempo 30 vor Schulen und Kindergärten an Hauptverkehrsstraßen wirkungsvoll unterstützen. Dialog-Displays sind u. a. in Sande, Neuenburg und Linswege seit Jahren erfolgreich im Einsatz.

Aus den vorgenannten Gründen wird vorgeschlagen, für die an qualifizierten Straßen gelegenen 3 Grundschulen (Kreisstraße 36 in Horsten, Bundesstraße 437 in Marx und Landesstraße 34 in Wiesede) im nächsten Jahr insgesamt 6 Dialog-Displays anzuschaffen. Diese Bereiche weisen jeweils ein hohes Verkehrsaufkommen und ein damit verbundenes Gefährdungspotential für Grundschulkinder auf. Die Kosten belaufen sich pro Gerät je nach

Ausstattung auf 2.500 bis 3.000 €. Für die Anschaffung der Displays stehen in diesem Jahr keine Haushaltsmittel zur Verfügung und sollten für 2017 veranschlagt werden. Darüber hinaus regt die Verwaltung an, im übernächsten Jahr zusätzliche Dialog-Displays in Bereichen von Kindertagesstätten, die ein besonderes Gefährdungspotential aufweisen, anzuschaffen.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Für die 3 Grundschulstandorte in Horsten, Marx und Wiesede sind im nächsten Jahr 6 Dialog-Displays anzuschaffen. Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplan 2017 zu veranschlagen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.

Goetz